jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1974/11/29 13Os128/74, 13Os138/76, 12Os130/77, 10Os125/77, 12Os37/78, 9Os27/80, 12Os114/80, 1

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 29.11.1974

Norm

StGB §146 E
StGB §153

Rechtssatz

Die Begebung ungedeckter Schecks in der Höhe von jeweils unter eintausend Schilling mittels Scheckkarte durch den berechtigten Inhaber ist Untreue, nicht Betrug (vgl Avancini, Scheckkarte, BArch 88, und die Bedingungen der österreichischen Kreditinstitute für die Ausgabe und Verwendung von Scheckkarten, insbesondere P 3).

Entscheidungstexte

- 13 Os 128/74
  Entscheidungstext OGH 29.11.1974 13 Os 128/74
  Veröff: SSt 45/28 = EvBl 1975/55
- 13 Os 138/76
  Entscheidungstext OGH 19.11.1976 13 Os 138/76
  Veröff: EvBl 1977/120 S 246
- 12 Os 130/77
  Entscheidungstext OGH 06.10.1977 12 Os 130/77
  Ähnlich; Veröff: EvBl 1978/73 S 192
- 10 Os 125/77
  Entscheidungstext OGH 21.12.1977 10 Os 125/77
  Auch; Beisatz: Überschreitung eines eingeräumten Kreditrahmens. (T1)
- 12 Os 37/78
  Entscheidungstext OGH 01.08.1978 12 Os 37/78
  Vgl; Beisatz: Scheckausgabe (ohne Scheckkarte) nach Aufkündigung des Scheckvertrags ist Betrug. (T2)
- 9 Os 27/80
  Entscheidungstext OGH 09.05.1980 9 Os 27/80
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Fünftausend Schilling nicht übersteigende Schecks unter Vorlage der Scheckkarte bei Postämter zu Lasten der Österreichischen Postsparkasse. (T3)

- 10 Os 28/80
  Entscheidungstext OGH 09.09.1980 10 Os 28/80
  Vgl; Beisatz: Der Kontoinhaber (oder Scheckkarteninhaber), der unter Vorlage der Scheckkarte ungedeckte, auf die Postsparkasse gezogene Schecks bei Postämtern präsentiert, verantwortet Betrug und nicht Untreue, selbst wenn die Schecksumme fünftausend Schilling nicht übersteigt (ausdrückliche Ablehnung von 9 Os 27/80 und 12 Os 114/80); Untreue nur bei sogenannten "Zweithandschecks" bis zu einem Betrag von (derzeit) zweitausendfünfhundert Schilling. (T4) Veröff: JBl 1981/385
- 12 Os 114/80
  Entscheidungstext OGH 17.09.1980 12 Os 114/80
  Vgl auch; Beis wie T3
- 10 Os 121/80
  Entscheidungstext OGH 30.09.1980 10 Os 121/80
  Vgl; Beis wie T4; Veröff: EvBl 1981/138 S 402
- 10 Os 60/82
  Entscheidungstext OGH 03.08.1982 10 Os 60/82
  Vgl; Beis wie T4
- 11 Os 162/82
  Entscheidungstext OGH 01.12.1982 11 Os 162/82
  Vgl; Beisatz: Begebung ungedeckter Schecks mit den Garantiebetrag übersteigenden Schecksummen sowie unmittelbare Einlösung ungedeckter Schecks durch den Kontoinhaber beim Bezogenen ist dagegen Betrug. (T5)
- 12 Os 33/84
  Entscheidungstext OGH 15.03.1984 12 Os 33/84
  Vgl; Beis wie T4
- 11 Os 28/88
  Entscheidungstext OGH 26.04.1988 11 Os 28/88
  Vgl; Beisatz: Untreue nur dann, wenn der Täter nicht auch schon die Dispositionsbefugnis durch Täuschung erschleicht. (T6)
- 14 Os 33/89
  Entscheidungstext OGH 22.11.1989 14 Os 33/89
  Vgl; Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0094404

Dokumentnummer

JJR_19741129_OGH0002_0130OS00128_7400000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at